

Eine Viertelstunde mit Langzeitwirkung

40 neue Familien erreicht der Alpen Elterntreff Wallisellen pro Mal im Durchschnitt – bei null Kosten und einer Dauer von jeweils nur einer Viertelstunde. Der Alpen Elterntreff ist zum beliebten Brückenbauer zwischen (Gross-)Eltern und Schule, Kulturen und Gemeinde geworden. Nach vier Jahren beträgt der Aufwand für Organisation und Planung gerade mal eine Sitzung pro Jahr.

Projekt Alpen Elterntreff, kurz erklärt

Weniger Hürden, mehr Informationen: Das Projekt Alpen Elterntreff unterstützt interessierte Eltern bei der Erziehung oder in Bildungsfragen. Angesprochen werden explizit alle Eltern von Schulkindern, besonders aber Mütter und Väter aus bildungsfernen Kreisen oder mit Migrationshintergrund. So wird der Austausch zwischen Einheimischen und Zugezogenen gefördert. Das verringert kulturelle Hürden und soziale Barrieren im schulischen Umfeld und verbessert die Information über schulische Themen und die Integration. Eltern und Grosseltern werden über relevante Schulthemen direkt angesprochen.

Eine kostbare Viertelstunde: Die Eltern kommen montags und mittwochs um 11.45 Uhr in den Treffpunkt, manche haben die jüngeren Geschwister im Vorschulalter dabei. Um 12 Uhr holen sie die älteren Kinder aus dem Kindergarten oder der Schule ab.

In dieser Viertelstunde spielen die Kinder zusammen, während ihre Eltern miteinander in Kontakt kommen, am Stand Informationen über das aktuelle Wochenthema finden, Erfahrungen austauschen, über Lebens- und Erziehungsfragen diskutieren und sich mit der eigenen Lebenssituation auseinandersetzen.

Eingebettet in die Schule: Ein wichtiger Punkt ist die enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Elternrat. Die Themenwahl wird abgesprochen mit dem Elternrat ELMI, den QUIMS-Delegierten, der Schulleitung und den Zuständigen von ELMI.

Was das Projekt bewirkt

- Eltern und Grosseltern **vernetzen** sich. Sie erwerben **nützliches Wissen** und tragen damit zur **positiven Entwicklung** und zur **Integration** ihrer Kinder oder Enkel bei.
- **QUIMS-Angebote** (Elternmitwirkung auf der Schulebene) werden verstärkt.
- Es entstehen **Synergien zwischen Schule und der politischen Gemeinde** zum Thema Integration.
- Projekte wie schrittweise und **integrationsfördernde Angebote der Gemeinde** wie Startklar werden dank guter Vernetzung **unterstützt**.
- Der Migrationsrat **entwickelt das Projekt gemeinsam mit der Schule** – das fördert die Zusammenarbeit und schafft neue Synergien.
- Die **Anknüpfung an Kinderthemen** und Alltag kommt auch bei den **Grosseltern** gut an.

Organisation

- **Der Migrationsrat** übernimmt die **Koordination und die Umsetzung** des Projekts in Absprache mit der Schulleitung und dem Elternrat.
- **Koordinatorin Diana Mongardo** (Co-Präsidentin des Migrationsrats) **entwickelt das Projekt** mit den **Schulpartnern** und berücksichtigt bei der Umsetzung alle **organisatorischen Aspekte**. Sie bildet die Teams, erstellt den Einsatzplan und präsentiert den Elterntreff im Elternrat.
- **Die Standbetreuung** an der Schule übernehmen **Diana Mongardo sowie Freiwillige** aus dem **Migrations- und Elternrat** im Rotationssystem.
- **Der Stand** steht im **Schulgebäude** in Wallisellen direkt in der Eingangshalle. Bei schönem Wetter wäre auch der Schulhof denkbar.
- **Der Elterntreff** startet bei Schulbeginn im August und wird bis Ende September **zweimal wöchentlich angeboten**, jeweils montags und mittwochs.

Finanzierung

Alle Beteiligten leisten **freiwillige Arbeit**, so entstehen **keine Personalkosten**. Die Schule respektive die Gemeinde **liefert das Informationsmaterial** zum Verteilen. Der Migrationsrat kann den Kopierer im Schulhaus kostenlos nutzen. Der Stand wird von der Schule zur Verfügung gestellt.

Workshop-Angebot «Das Schweizer Schulsystem»

Die Schule, die Gemeinde und der Migrationsrat Wallisellen laden Eltern, die den Treff besuchen, zum Workshop «Das Schweizer Schulsystem» ein. Dort vertiefen die Mütter und Väter ihr am Stand erworbenes Wissen über die Schule. Basis für den Workshop bildet das integrationsfördernde Konzept von **contact-kind.ch**.

Themen: Die Eltern erhalten einen Einblick ins Schweizer und ins Zürcher Schulsystem. Sie erfahren, welche Aktivitäten, Kompetenzen und Lerninhalte in den verschiedenen Stufen zentral sind, wie der Übertritt vor sich geht und welche Angebote für Kinder mit speziellen pädagogischen Bedürfnissen bestehen. Zur Sprache kommen auch die Kontakte zwischen Schule und Elternhaus, Elterngespräche sowie die Sprachförderung und spezifische Angebote in Wallisellen.

Erreichte Ziele

Nutzen für Eltern, Schule und Gemeinde

Der Elterntreff erreicht seit vier Jahren jedes Mal durchschnittlich 40 neue Familien. Er informiert über die Angebote der Gemeinde, verbreitet das Material und leistet so wichtige Öffentlichkeitsarbeit – direkt bei der Zielgruppe. Als Brückenbauer zur Schule klärt er Eltern über das hiesige Schulsystem auf und spricht Themen an, die für die Integration von Belang sind.

Evaluation bestätigt den Erfolg

An der Evaluation haben sich die Familien und Besucher der Kindergärten beteiligt. Involviert waren auch Schulleitung, Lehrpersonen, Elternrat, das Ressort Gesellschaft der Gemeinde Wallisellen sowie Mitglieder des Migrationsrats.

- Die **Themen haben die Eltern angesprochen**. Sie erkannten, wie wichtig die Informationen für sie und die ganze Familie sind.
- Mütter, Väter und Grosseltern wurden zum **selbstständigen Denken** angeregt.
- Sie nutzten die Möglichkeit, neue **Kontakte zu knüpfen** und sich zu **vernetzen**.
- Die Informationen am Stand **steigerten ihr Interesse** an den Themen Schule, Gesundheit, Sport und an den Angeboten der Gemeinde.
- Der Stand und **die Gestaltung des Projekts** (Material in 12 Sprachen, Freundlichkeit des Teams) haben den Besucherinnen und Besuchern entsprochen.

Kontakt:

Diana Mongardo
Migrationsrat Wallisellen
info@migrationsrat-wallisellen.ch

Unterstützt durch:



Konzept und Realisation

